

VIDEOÜBERWACHUNG MIT AUSGEKLÜGELTEM HYBRIDSYSTEM



Flexibles Überwachungssystem mit IP- und Analogkameras

Rheinmetall Air Defence setzt mit den Divisionen *Weapon and Ammunition*, *Electronic Solutions* und *Vehicle Systems* neue technische Standards. Auch die Sicherheit des eigenen Betriebes muss dabei jederzeit gewährleistet sein. Bei der Videoüberwachung gilt es, das Sicherheitspersonal mit Bildmaterial in Echtzeit sowie nach einem Vorfall zusätzlich mit Videoaufnahmen optimal zu unterstützen.

Das bestehende Kamerasystem hat den gewachsenen Anforderungen von Rheinmetall Air Defence nicht mehr entsprochen. Fokus einer neuen Lösung sollte die Vereinheitlichung der eingesetzten Technologien, das zentrale Management sowie die Gewährleistung des Zugriffs durch die Sicherheitsverantwortlichen sein. Eine weitere Anforderung ans neue System war, dass die bestehende Verkabelungstechnologie weiterhin genutzt werden kann.

Ein System, das alte und neue Kameras vereint

Rheinmetall Air Defence verfügte ursprünglich über drei unterschiedliche Systeme mit eingeschränkten Verfügbarkeiten und veralteten Technologien, die den Zugriff ausschliesslich über den Technikraum zuließen. Die Kameras

selber hatten teilweise schlechte Auflösungen und eine eingeschränkte Live-Ansicht.

Neu sollten auch zentralen Stellen wie dem Empfang, den Porten und Sicherheitsräumen Live-Ansichten ausgewählter Kameras zur Verfügung stehen. Die Herausforderung dabei war, dass IP- und Analog-Kameras auf demselben System betrieben werden müssen.

Mit der Lösung von swisspro war es für Rheinmetall Air Defence möglich, lediglich acht Kameras zu ersetzen. Schlussendlich verfügen sie über ein Portfolio an bestehenden und neuen IP- und Analogkameras, die als Gesamtsystem auch die Ausfallsicherheit gewährleisten.

Flexibles System mit permanenter Aufzeichnung

Zum besseren Schutz des Areals wünschte Rheinmetall Air Defence ein flexibles System mit zentraler Live-Ansicht und gesichertem Zugriff. Berechtigte Personen sollen auf die Live-Ansichten aller Kameräts zugreifen können, ohne dabei die Sicherheit des Netzwerks zu gefährden.

swisspro implementierte ein hochverfügbares Videoüberwachungssystem, das auch Legacy-Technologie miteinbezieht. So wurden nur an neuralgischen Punkten neue Kameräts installiert, die meisten aber konnten übernommen werden dank einem Hybridsystem, das sowohl Analog- als auch IP-Signale (inkl. Third Party) verarbeiten kann.

Volumfängliche Analysefunktionen für Dritte

Die Videoanalysefunktionen können auch nach Datenexporten genutzt werden, sodass beispielsweise der Polizei oder Staatsanwaltschaft nicht nur einfaches Bildmaterial ausgehändigt wird, sondern mit der eingesetzten Software auch gleich die Möglichkeit der detaillierten Analyse zur Verfügung steht.

Die Lösung von swisspro übertraf die gestellten Anforderungen von Rheinmetall Air Defence: Die Sicherheit konnte mit einfachen Mitteln stark verbessert werden, ohne das Budget voll auszuschöpfen.

«DIE FLEXIBLE LÖSUNG VON SWISSPRO ERMÖGLICHTE ES UNS, NUR EINEN TEIL DER KAMERÄTS ZU ERSETZEN UND GLEICHZEITIG BESTEHENDE MODELLE IM EINSATZ ZU BEHALTEN, OHNE EINSCHRÄNKUNGEN BEI DER SICHERHEIT UND TECHNISCHEN MÖGLICHKEITEN IN KAUF ZU NEHMEN. DAS TEAM ÜBERZEUGTE DURCH PROFESSIONALITÄT VOM ERARBEITETEN LÖSUNGSANSATZ BIS HIN ZUR INBETRIEBNAHME.»

*Kurt Stocker, Leiter Liegenschaften und Dienste,
Rheinmetall Air Defence AG*

swisspro AG

Sihlquai 306, 8005 Zürich
Telefon +41 44 444 11 22
E-Mail info@swisspro.ch